

Bullflex®-Hülsenschlauch

Textile Schalung für Großbohrpfähle



Der Bullflex®-Hülsenschlauch wird bei Großbohrpfählen als Ersatz für eine Hülse aus Stahl eingesetzt.

Wie eine Hülse aus Stahl dient er:

- Generell zur Überbrückung von Hohlräumen im Boden beim Betonieren von Großbohrpfählen
- Zur Vermeidung von unkontrolliertem Betonverlust in weichen, breiigen Böden wie z.B. im Torf oder Seeton
- Zur Entkopplung der Lasteintragung in bestimmten Bodenschichten
- Zur Reduzierung von Negativer Mantelreibung

Der Bullflex®-Hülsenschlauch wird für jede Baustelle im Durchmesser und Länge nach Maß und Einsatzzweck konfektioniert.

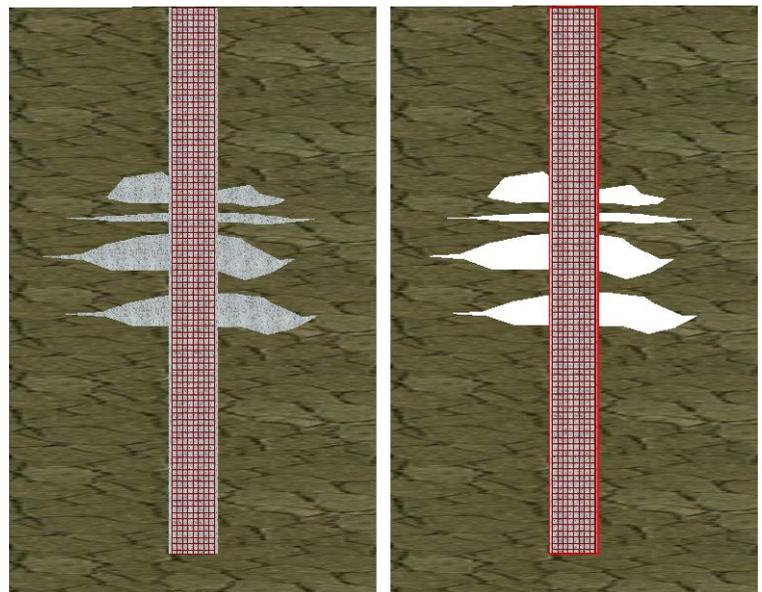
Verschiedene Zusatzelemente werden auf Kundenwunsch gefertigt und angebaut.

Vorteile des Bullflex®-Hülsenschlauches

- Leichte Montage des Schlauches auf der Baustellen
 - Kein Korrosionsschutz erforderlich
 - Sehr geringe Transportkosten (gegenüber Stahlrohren)
 - Geringes Zusatzgewicht beim Einbau des Bewehrungskorbes
 - Geringer Lagerbedarf auf der Baustelle
- Wesentlich geringere Preisschwankungen als bei Stahlrohren

Einsatz

bei allen Großbohrpfählen
bei Drainagepfählen
als durchgehender Schlauch mit und ohne Bodenplatte,
segmentaler Schlauch und dauerdrainierende Umhüllung



Großbohrpfahl in einem Boden mit Hohlräumen
ohne Bullflex®-Hülsenschlauch mit Bullflex®-Hülsenschlauch

Der Beton fließt in die Hohlräume.
⇒ höherer Betonbedarf
⇒ höhere negative Mantelreibung

Der Beton bleibt innerhalb Des geplanter Pfahldurchmessers.
Der Betonbedarf kann exakt kalkuliert werden, die negative Mantelreibung bleibt gering.

Einbau

Der Bullflex®-Hülsenschlauch wird über den liegenden Bewehrungskorb gezogen und an diesem befestigt. Dann wird der Korb mit dem Schlauch in das Bohrloch gesenkt.

Bei mehrschüssigen Bewehrungskörben wird auch der Bullflex®-Hülsenschlauch in mehreren Schüssen gefertigt und eingebaut.



Die einzelnen Schüsse des Bullflex®-Hülsenschlauches werden dabei mit einer Überlappungslänge von 0,5 m mit einer doppelten Klettbandlage und einer Verschnürung verbunden.

Im Bereich von größeren Hohlräumen werden die Schläuche mit Gurtungen aus vorgereckten Schwerlastbändern versehen

Bei wasser-/schlammführenden Bohrlöchern kommt eine Bodenplatte mit Ventilöffnungen zum Einsatz.



Referenzen

- Gründung der Friedetalbrücke bei Sollstedt im Zuge der BAB A38
 - 840 lfdm Bullflex®-Hülsenschlauch 1780/2000 für 24 Großbohrpfähle
 - Einzellängen zwischen 30 – 50 m, 2 – 3 mal gekoppelt
 - Ausbildung des Fußstückes mit Ventilen, um ein Aufschwimmen des Bewehrungskorbes zu vermeiden
 - Gutachterliche Betreuung des Projektes durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. L. Wichter TU Cottbus
- Drainageschläuche für das Bauvorhaben „Schmalwasser“
 - 1.039 lfdm Bullflex®-Hülsenschlauch 720/800 für 77 Drainagepfähle
 - Einzellängen zwischen 12 – 16 m
- Ortsumgehung Hettstedt im Zuge der B86
 - 340 lfdm Bullflex®-Hülsenschlauch 1100/1200
 - Einzellängen 3,5 – 8,0 m

Vertrieb

Spantec Spann- und Ankertechnik GmbH

In der Scherau 1

86529 Edelshausen

Tel.: +49 151 171 10 465

Fax.: +49 8252 9734 20

Email: markus.schoenfeldt@spantec-gmbh.de